



Niederschrift zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung der Stadtvertretung Strasburg (Um.) vom 28.09.2017

öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit sowie Annahme der Tagesordnung

Durch die Stadtpräsidentin Frau Andrea Reinckene Nyegran wurde die Sitzung der Stadtvertretung Strasburg (Um.) eröffnet. Sie stellte die ordnungsgemäße Ladung aller Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter fest. Von den 17 geladenen Stadtvertretern/innen sind 12 anwesend. Somit ist die Stadtvertretung Strasburg (Um.) beschlussfähig.

Die Stadtpräsidentin verwies auf die Tagesordnung und die rechtzeitige Übergabe der Beschlussvorlagen.

Zur Tagesordnung wurde unter Punkt 16 die Beschlussvorlage Nr. 0007-INK-2017 zur Abberufung und Wahl eines stellvertretenden Ausschussmitgliedes zusätzlich aufgenommen. Dieser Antrag wurde von der Fraktion DIE LINKE. kurzfristig eingereicht, mit der Bitte um Beschlussfassung auf der heutigen Sitzung.

Weiterhin wurde ebenfalls von der SPD Fraktion kurzfristig ein Antrag auf Abberufung und Wahl eines stellvertretenden Ausschussmitgliedes gestellt. Dieser Antrag wird unter Tagesordnungspunkt 17 behandelt.

Somit verschieben sich die Tagesordnungspunkte fortlaufend.

Damit bildet die vorliegende Tagesordnung mit den o.g. Ergänzungen die Arbeitsgrundlage der Sitzung.

Am 30.08.2017 wurde von der CDU-Fraktion die Bitte geäußert, eine Gedenkminute zu Beginn der Stadtvertreterversammlung einzulegen. Diese gilt dem verstorbenen ehemaligen Stadtvertreter Herr Joachim Tabbert.

zu 2 Billigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils vom 13.07.2017

Zu der Sitzungsniederschrift vom 13.07.2017 gab es folgende Bemerkungen von dem Stadtvertreter Herr Wolfgang Dietrich, Fraktion DIE LINKE.:

Seite 5, zu TOP 6, Abs. 3
Informationen zur Errichtung einer Photovoltaikanlage in Strasburg (Um.)

Es wird ergänzt:

Auch im Briefkopf der Firma ist dieses verzeichnet; **ebenso in den Geschäftsbriefen die Bezeichnungen „Weltnetz“ und „e-Post“.** **Üblich sei diese Wortwahl in rechtsextremen Kreisen.**

zu 3 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse der Sitzung am 13.07.2017

In der nichtöffentlichen Sitzung der Stadtvertretung Strasburg (Um.) wurden am 13.07.2017 folgende Beschlüsse gefasst:

- ein Grundstücksverkauf im 3.Siedlungsweg
- die Errichtung einer Photovoltaikanlage in Strasburg (Um.)
- der Abschluss eines Vorvertrages für das Multifunktionshaus

zu 4 Mitteilungen der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin Frau Karina Dörk informierte die Stadtvertreter/innen und Gäste über die Arbeit der Verwaltung der Stadt Strasburg (Um.).

Die Stadtvertreterin Frau Gudrun Riedel, Fraktion BB-UER, bat darum, dass die Mitgliederversammlung des Uckermärkischen Heimatkreis Strasburg e.V. mit in dem Bericht der Bürgermeisterin genannt wird.

Herr Kurt Rabe erhielt anlässlich seiner Ernennung zum Ortsvorsteher des Ortsteils Gehren eine Ernennungsurkunde. Die Ernennung zum Ortsvorsteher des Ortsteils Gehren wurde auf der Stadtvertreterversammlung am 13.07.2017 beschlossen, da Herr Bormann sein Amt niedergelegt hat.

zu 5 Einwohnerfragestunde

Herr Krabben, Ortsvorsteher Ortsteil Neuensund, stellte die Frage nach dem Stand der Breitbandversorgung in den Ortsteilen und ob die Erdgasversorgung damit in Verbindung steht. Frau Dörk erklärte, dass der Ausbau des Breitbandes für Mitte des nächsten Jahres vorgesehen ist. Frau Anke Heinrichs, Amtsleiterin Bau- und Ordnungsamt, erläuterte, dass versucht wird, sobald der Träger der Arbeiten feststeht, eine Einigung in Bezug auf beide Versorgungsungen zu finden.

Frau Diana Becker, Fraktion SPD, erkundigte sich nach der Anzahl der ausgefallenen Unterrichtsstunden an der Regionalen Schule in Strasburg (Um.). Frau Dörk verwies mit dieser Frage an den Schulleiter der Regionalen Schule Herrn Kittler.

Herr Rabe, Ortsvorsteher Ortsteil Gehren, fragte nach den Plänen für das jetzt leerstehende Gutshaus in Gehren. Frau Dörk würde dazu gerne einige Vorschläge von den Bewohnern in Gehren erhalten und mit ihnen darüber sprechen. Sie selbst hat noch keinerlei Pläne für das Gutshaus.

zu 6 Vorstellung des Geschäftsführers der Förder- und Entwicklungsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH
eingeladen: Herr Dr. Ulrich Vetter

Zu diesem Tagesordnungspunkt war Herr Dr. Ulrich Vetter, Geschäftsführer der Förder- und Entwicklungsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH eingeladen. Er war bereits auf der letzten Hauptausschusssitzung, am 07.09.2017, zu Gast. Die Stadtpräsidentin Frau Reinckene-Nyegran begrüßte Herrn Dr. Vetter und bedankte sich für seinen Besuch.

Herr Dr. Vetter stellte sich vor, er ist seit April diesen Jahres der neue Geschäftsführer der FEG VG mbH und erklärte die Arbeitsweise und die Zielsetzung der Gesellschaft. Sollte die Stadt Strasburg (Um.) sich für den Wiedereinstieg in die Förder- und Entwicklungsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH entscheiden würde sie einen 2 % Gesellschafteranteil erhalten, was einem jährlichen Beitrag von 7.000 € entspricht.

Die Stadt Strasburg (Um.) hat im Jahr 2015 die Mitgliedschaft in der Förder- und Entwicklungsgesellschaft aus verschiedenen Gründen gekündigt.

- zu 7 Beschluss der Stadtvertretung Strasburg (Um.) über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan des städtebaulichen Sondervermögens für das Jahr 2017
Vorlage: 0082-Käm-2017

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für ihr städtebauliches Sondervermögen „Altstadt“ für das Jahr 2017.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten:	12
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

- zu 8 Einrichtung eines Bürgerhaushalts
Vorlage: 0006-INK-2017

Frau Sieglinde Ernst, Fraktion DIE LINKE., möchte aufgrund von Klärungsbedarf diese Beschlussvorlage von der heutigen Tagesordnung nehmen und hofft, dass im Dezember darüber abgestimmt werden kann.

- zu 9 Antrag auf die Ehrenbürgerschaft der Stadt Strasburg (Um.) für Herrn Christhart Riedel
Vorlage: 0080-Hau-2017

Frau Gudrun Riedel, Fraktion BB-UER, hat zu diesem Tagesordnungspunkt Mitwirkungsverbot.

Herr Wolfgang Dietrich, Fraktion DIE LINKE., verdeutlichte noch einmal den Umfang der geleisteten Arbeit von Herrn Riedel.

Frau Thea Wasserstrahl, Fraktion BB-UER, erkundigte sich darüber, wann Herr Riedel diese Ehrung übermittelt wird. Frau Dörk erläuterte, dass dies vor der nächsten Stadtvertreterversammlung vorgesehen ist und dass es im nächsten Jahr wieder ein Ehrenamtskonzert geben wird.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Strasburg (Um.) beschließt, Herrn Christhart Riedel als Ehrenbürger der Stadt Strasburg (Um.) zu ernennen.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten:	11
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 10

Beschluss zur Selbsteinschätzung über die Zukunftsfähigkeit der Stadt Strasburg (Um.) gemäß Gemeindeleitbildgesetz Mecklenburg-Vorpommern eingeladen: Herr Schönwandt und Herr Wiening
Vorlage: 0081-Hau-2017

Zu diesem Tagesordnungspunkt waren Herr Schönwandt und Herr Wiening von der Koordinierungsstelle des Landkreises Vorpommern-Greifswald eingeladen.

Herr Schönwandt gab einen kurzen Überblick über den Zweck der Selbsteinschätzung über die Zukunftsfähigkeit. Es geht um die Strukturen, welche für die Zukunft wichtig sind und um eventuelle Gebietszusammenschlüsse. Er lobte Frau Schilling für ihre Arbeit, sie erarbeitete ein sehr ausführliches Exemplar der Selbsteinschätzung.

Frau Thea Wasserstrahl, Fraktion BB-UER, bemerkte, dass die Bepunktung zur technischen Ausstattung der Feuerwehr fälschliche Schlüsse ziehen könnte. Es wurde ein Punkt vergeben und dies bedeutet „technisch gut ausgestattet“. Jedoch wird für die freiwillige Feuerwehr ein Löschfahrzeug benötigt, was dieser Aussage „technisch gut ausgestattet“ widerspricht.

Frau Dörk erwiderte, dass es ein Gespräch mit dem Landkreis gab und der Fördermittelbescheid bereits dort fertig liegt, es wird also ein neues Fahrzeug für die Feuerwehr geben.

Frau Schilling, Hauptamtsleiterin, brachte noch einmal die Punktzahl in den Vordergrund. Mit 89 von 125 Punkten, liegt die Stadt Strasburg (Um.) im Mittelfeld, es gibt also noch genug Spielraum nach oben.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Strasburg (Um.) beschließt, im Ergebnis der vorgenommenen Selbsteinschätzung nach dem Gemeindeleitbildgesetz Mecklenburg-Vorpommern, dass die Zukunftsfähigkeit der Stadt Strasburg (Um.) gegeben ist.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten:	11
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	1

zu 11

Verbesserung der Verkehrsanbindung des Bahnhofes der Stadt Strasburg (Um.)
Vorlage: 0123-Bau-2017

Frau Dörk erklärte, dass zum nächsten Bau- und Planungsausschuss ein Vertreter der Deutschen Bahn eingeladen wird, um dann zu erfahren wie der Bahnhof gestaltet werden soll. In dieser Beschlussvorlage geht es erst einmal nur um die Einplanung der Mittel für das Haushaltsjahr 2018. Des Weiteren gab es ein Gespräch mit dem aktuellen Eigentümer des Bahnhofes. Er wäre bereit den Bahnhof wieder an die Stadt zu veräußern.

Herr Christian Schröder, Fraktion WGS, ist der Meinung, dass an anderen Standorten so viel Geld für Bahnhöfe ausgegeben wird und hier in Strasburg (Um.) muss die Stadt es selbst finanzieren, dass findet er nicht gut und wird daher der Beschlussvorlage nicht zustimmen.

Die Stadtvertreter/innen tauschten sich über die Beschlussvorlage aus.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) stimmt für die Umgestaltung zur Verbesserung der Verkehrsanbindung des Bahnhofes der Stadt Strasburg (Um.).
2. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, ein Planungsbüro zur Erarbeitung einer Verkehrsplanung für die LPH 1 und 2 zu beauftragen und einen ersten Vorschlag erarbeiten zu lassen.
3. Nach Vorlage einer Planung ist diese im Bau- und Planungsausschuss vorzustellen und die weiteren Schritte festzulegen.
4. Die benötigten Mittel für die Planung sind im Haushalt 2018 mit einzuplanen.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde mehrheitlich bestätigt.

Dafür stimmten:	11
Dagegen stimmten:	1
Stimmenenthaltungen:	0

zu 12

1. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Strasburg (Um.)
für den Bereich "Solarpark Schönhauser Straße"
hier: Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellung
Vorlage: 0128-Bau-2017

Herr Wolfgang Dietrich, Fraktion DIE LINKE., befürwortet das Vorhaben, hat aber Bedenken zur ausführenden Firma und wird deshalb den kommenden Beschlussvorlagen, die damit in Zusammenhang stehen, nicht zustimmen.

Beschluss:

1. Der Flächennutzungsplan der Stadt Strasburg (Um.) wird wie folgt geändert:
Der Änderungsbereich mit einer Größe von rund 1,5 ha betrifft das Areal nördlich der Bahnlinie Neubrandenburg-Pasewalk, östlich der Schönhauser Straße und westlich der Gartenanlage am 1. Siedlungsweg mit dem Flurstück 193/1 der Flur 19 in der Gemarkung Strasburg. Die Änderung erfolgt im Parallelverfahren gemäß § 8 Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 6 „Solarpark alte Deponie Strasburg (Um.)“. Die bisherige Darstellung als Fläche für die Landwirtschaft soll in sonstiges Sondergebiet „Energiegewinnung auf der Basis solarer Strahlungsenergie“ geändert werden.
Die Lage des Plangebietes ergibt sich aus dem als Anlage 1 beigefügten Kartenausschnitt.
2. Die gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch erforderliche frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit soll nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches durchgeführt werden. Es wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung geben.
3. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 1 BauGB soll durchgeführt werden.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Baugesetzbuch).

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde mehrheitlich bestätigt.

Dafür stimmten:	11
Dagegen stimmten:	1
Stimmenenthaltungen:	0

zu 13

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6 "Solarpark Schönhauser Straße"
hier: Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellung
Vorlage: 0129-Bau-2017

Beschluss:

1. Dem Antrag der Solarfaktor GmbH auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens gemäß § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) stimmt die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) zu und beschließt für den in der Anlage 1 dargestellten Geltungsbereich nördlich der Bahnlinie Neubrandenburg-Pasewalk die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 6 „Solarpark Schönhauser Straße“ auf dem Flurstück 193/1 in der Flur 19 der Gemarkung Strasburg gemäß § 12 Absatz 1 BauGB. Der Geltungsbereich wird begrenzt im Westen durch die Schönhauser Straße, im Osten durch die Gartenanlage 1, Siedlungsweg, im Süden durch die Bahnlinie und im Norden durch Ackerland des Grundstückes Flur 19; Flurstück 227/9.
2. Ziel der o.g. Bebauungsplans soll sein, durch Festsetzung eines sonstigen Sondergebietes „Energiegewinnung auf der Basis solarer Strahlungsenergie“ gemäß § 11 Absatz 2 BauNVO die Realisierung und den Betrieb einer Freiflächenphotovoltaikanlage einschließlich der erforderlichen Nebenanlagen planungsrechtlich zu ermöglichen und die Erzeugung von umweltfreundlichem Solarstrom zu sichern.
3. Die gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch erforderliche frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 1 BauGB soll nach den gesetzlichen Vorgaben durchgeführt werden.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Baugesetzbuch).

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde mehrheitlich bestätigt.

Dafür stimmten:	11
Dagegen stimmten:	1
Stimmenenthaltungen:	0

zu 14

Aufhebung von Teilbereichen des Bebauungsplans Nr. 2 und 4 der Stadt Strasburg (Um.)
"3. Siedlungsweg und Schönhauser Straße"
hier: Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellung
Vorlage: 0130-Bau-2017

Die Bürgermeisterin Frau Karina Dörk zieht die Beschlussvorlage aufgrund von Klärungsbedarf mit den Eigentümern der angrenzenden Flächen zurück.
Die Beschlussvorlage wird zu einem späteren Zeitpunkt wieder eingereicht.

zu 15 Wahl eines stellvertretenden Ausschussmitgliedes
Vorlage: 0004-BBU-2017

Die Stadtvertreterin Frau Gudrun Riedel, Fraktion BB-UER, wies noch einmal darauf hin, dass die verschiedenen Fraktionen unbedingt Stellvertreter bestimmen sollten.

Beschluss:

Gemäß § 6 Abs. 2 der geltenden Hauptsatzung der Stadt Strasburg (Um.) (Benennung stellvertretender Ausschussmitglieder) wählt die Stadtvertretung Strasburg (Um.) Frau Anette Görl als sachkundige Einwohnerin zum stellvertretenden Ausschussmitglied in den Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales.

gez.
Thea Wasserstrahl
Vorsitzende der Fraktion Bürgerbündnis UER

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten:	12
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 16 Abberufung und Wahl eines stellvertretenden Ausschussmitgliedes
Vorlage: 0007-INK-2017

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Abberufung des sachkundigen Einwohners Marvin Schöwe als stellvertretendes Ausschussmitglied für den Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales, wegen Wohnungswechsel.

Wir bitten dafür den Einwohner, Robert Bormann, zu wählen.

gez. Sieglinde Ernst
Vorsitzende Fraktion DIE LINKE.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten:	12
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 17 Abberufung und Wahl eines Ausschussmitgliedes
Vorlage: 0001-SPD-2017

Beschluss:

Die Stadtvertretung Strasburg (Um.) beschließt die Abberufung der sachkundigen Einwohnerin Frau Silke Schelk als Ausschussmitglieds des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales, wegen Austritt aus dem Ausschuss.

Wir bitten dafür die Einwohnerin, Frau Susanne Krause, zu wählen. (s. Anlage)

gez.
Diana Becker
Vorsitzende Fraktion SPD

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten:	12
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 18 Anfragen und Mitteilungen der Stadtvertreter/innen und der Bürgermeisterin

Frau Thea Wasserstrahl, Fraktion BB-UER, erkundigte sich nach dem Stand des Hortes in der Regionalen Schule und der Schulsozialarbeiterinnenstelle der Regionalen Schule.

Frau Dörk, teilte mit, dass die Kinder und Lehrer mit der Übergangslösung des Hortproblems doch ziemlich zufrieden sind. Es gab bereits Gespräche mit dem Geschäftsführer der AWO, Herrn Grahms, und dem Staatssekretär Herrn Dahlemann über Finanzierungsmöglichkeiten der Erneuerung des Hortgebäudes.

Durch Frau Schilling, Hauptamtsleiterin, wurde erläutert, dass Frau Lunow eine Mitarbeiterin der AWO ist, wenn sie in den Ruhestand gehen wird, wird es wahrscheinlich eine Ausschreibung für diese Stelle geben.

Frau Sieglinde Ernst, Fraktion DIE LINKE., brachte einige Informationen über den DRK-Ortsverband. Der DRK-Ortsverband besteht seit zwei Jahren und ist nun in den Giebel des Kulturhauses in Strasburg (Um.) umgezogen. Für diese Möglichkeit bedankt sich Frau Ernst recht herzlich bei Frau Dörk.


Herr Christian Schröder, Fraktion WGS, erkundigte sich noch einmal nach der Schilfbeseitigung am Stadtsee.

Die Stadtpräsidentin Frau Andrea Reinckene-Nyegran, Fraktion CDU, machte auf einen Flyer des Fördervereins der Regionalen Schule aufmerksam. Sie bittet die Stadtvertreter darüber nachzudenken und zu werben. Der Mitgliedsbeitrag beträgt monatlich 1€. Wenn jemand dafür spenden möchte, erhält er auch eine Spendenbescheinigung.

Die nächste öffentliche/nichtöffentliche Stadtvertretersitzung findet am 7. Dezember 2017 um 17:00 Uhr im Rathaus statt.

Vorschläge, Hinweise und Änderungen können innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt beim Verfasser geltend gemacht werden.

Strasburg (Um.), den 08.11.2017


Andrea Reinckene Nyegran
Stadtpräsidentin